

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

53 (2.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 53. Sonntag den 2. März 1834.

Dankfagung.

N^o. 1393. Von der Wintercasino-Gesellschaft im rothen Haus wurde der Armenkasse abermals ein Geschenk von 14 fl. 5 kr. übergeben, wofür wir andurch verbindlichst danken.

Karlsruhe den 28. Februar 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

Verlorren:

Ein goldener ovaler Uhrenschlüssel, auf der Vorderseite ein Glas, worunter sich auf einem Blättchen von Elfenbein Verzierungen von Haar befinden; die Rückseite ist ein goldener Boden von getriebener Arbeit. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Man macht hiermit die Anzeige, daß heute das Bureau der Stadtkassen-Verrechnung in den mittleren Stock des Rathhauses, Seite der Jähringerstraße verlegt wurde.

Stadtkassen-Verrechnung.
(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung des Vereins zur Belohnung treuer Diensthöten.] Nach §. 11. der Statuten werden die Vereinsmitglieder ersucht, diejenigen Diensthöten, welche nach den nähern Bestimmungen der Vereinsgesetze zur diesjährigen Preisbewerbung geeignet sind, von heute an bis längstens 9. März bei dem Amortisationskassier Scholl, neue Adlerstraße N^o. 42. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr anzumelden.

Karlsruhe den 26. Februar 1834.
Der Vereinsvorstand.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit dem herrschaftlichen, vormals Zimmermann Heydschen Hause in der Durlacher Thorstraße N^o. 23. wird am Donnerstag den 6. März, Morgens 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer eine

dritte und letzte Versteigerung zu Eigenthum vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe den 28. Febr. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Mittwoch den 5. März Vormittags 10 Uhr wird die bei dem Kirchenbau zu Bulach vorkommende Maurerarbeit (überschlagen zu 12,858 fl. 11 kr.) und die Steinhauerarbeit (überschlagen zu 2664 fl. 58 kr.) auf diesseitigem Bureau versteigert werden. Pläne, Bedingungen und Kostenberechnungen können inzwischen jeden Tag von 9—12 Uhr bei Oberbaurath Hübsch eingesehen werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße N^o. 54. ist ein Dachlogis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In N^o. 22. der Durlacher Thorstraße ist auf den 23. April d. J. im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Hof, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Säckler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 14. ist der zweite Stock mit 5 tapezirten Zimmern, worunter 4 heizbar, 1 heizbares Mansartenzimmer und eine Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus auf den 23. Apr. zu vermieten.

In der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist auf der Sommerseite ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 großen heizbaren Zimmern nebst Balkon, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus und Trockenplatz, auch können auf Verlangen noch 2 Zimmer weiter abgegeben werden.

Am Spitalplatz No. 34. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmer, Alkof, einige Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus. Das Nähere ist bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 49. sind im mittlern Stock 3 Zimmer für ledige Herren, und in den Mansarten 3 Zimmer nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 29. der Kaserne gegenüber sind auf den 23. April oder 1. Mai 2 bis 3 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist ein bequemes Logis zu vermieten, zu ebener Erde, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße No. 34. ist ein Logis vorne heraus mit einem Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinstall auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Wagnermeister Kauth in der alten Waldhornstraße No. 14.

In der Amalienstraße No. 12. sind im dritten Stock drei Mansartenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße No. 35.

In der Zähringerstraße ist ein Logis mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist in der Kronenstraße No. 28. zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis auf den 15. März werden 425 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat. Das Nähere ist bei Kanzleidiener Baumburger zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 3000 fl. auf erste Hypothek auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis 23. April d. J. sind auf Pfandurkunde 2 bis 4000 fl. ganz oder theilweise zu 4 pCt. Zins an hiesige Einwohner auszuleihen; bei wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Holz- und Schnittwaaren in Auswahl vorrätzig, als:

Tannen, Fichten, Eichen, Nischen, Linden, Pappel, Buchen, Kirsch und sehr schönes Nußbaum, Birnbaum- und Platanus-Holz, Schindeln, Bohnenstrecken, Rebpfähle, Baumstücker, Leiterbäume.

Ferner hat derselbe den Preis von Waldtanen-Brennholz, 4 Schuh lang, auf 10 fl. herabgesetzt bei freier Lieferung vers Haus. Bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter wird wegen dem Fuhrlohn 6 kr. weiter vergütet. Karlsruhe den 1. März 1834.

Ch. Hellner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mehrfältigen Anfragen, ob man auch auf andern Routen als Nassau und Baden Gelegenheit finde, zu begeben, benachrichtigt man hiemit ein verehrliches Publikum und hier Durchreisende, daß sich ein Theil der hiesigen Kutscher dahin vereinigt hat, daß in Zukunft täglich in alle Gegenden Gelegenheit zu finden und das Nähere zu erfahren ist bei Handelsmann Bayer,

Zähringer Straße No. 46.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Durch die Veränderung meines Logis benütze ich die Gelegenheit, mich bei meinen werthen Freunden und Gönnern bestens zu empfehlen.

a) In vorzüglichster Verfertigung der Schilder, sowohl in jeder Schrift als in der Manier. Glasiert, lackirt, oder im Delgrund, in allen Farben (nach Muster).

b) In Plafonds und Zimmermalerei so wie auch im Delanstreichen.

c) Durch mehrere Versuche, um billig arbeiten zu können, bin ich in den Stand gesetzt, von jeder Größe Stahl- und Kupferstiche, Lithographien, Handzeichnungen mit der Feder, Kreide, Tusch oder mit Bleistift ausgeführt, den Quadratfuß zu 6 kr. zu la-

Eisen, daß weder die Zeichnung noch das Papier im geringsten benachtheiligt wird und bei Abwaschung mit Wasser immer wieder neu erscheint.

W. Binsack, Staffiermaler, kleine Herrenstraße No. 15. im Hause des Hrn. Büchsenmacher Cossaus.

☞ (1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.]

Von der Blaubeurer Bleichanstalt, die durch die sorgfältige, unschädliche Behandlung, schöne Appretur und blendende Weiße der ihr anvertrauten Leinwand, Gebild und Garn längst bekannt ist, bin ich beauftragt, gegen auszustellende Bleichscheine, die für sie bestimmt werdenden Gegenstände zu besser Besorgung in Empfang zu nehmen. Ich bringe dieses mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß, daß der seitdem bestandene Eingangszoll, welcher von der aus dem Auslande zurückkommenden Leinwand bezahlt werden mußte, nunmehr aufgehoben und der Bleichlohn der Anstalt, die alle Fracht und sonstige Auslagen von hier aus übernimmt, aufs billigste herabgesetzt worden ist.

Indem ich wiederholt auch diejenigen, welche diese vorzügliche Bleiche noch nicht kennen, aus Erfahrung dieselbe bestens empfehle, sehe ich, unter Zusicherung promptester Bedienung, recht zahlreichen Zusendungen entgegen.

C. A. Braunwarth,
Spitalstraße No. 34.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Für die Pforzheimer Naturbleiche, welche sich in den letzten Jahren durch schöne weiße Ablieferung der Leinwand bestens empfohlen hat, besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln, und indem ich die prompteste und billigste Bedienung zusichere, sehe ich recht zahlreichen Einlieferungen entgegen.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße No. 25.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Für die längst als vorzüglich bekannte Böhringerweiler-Bleiche, übernimmt der Unterzeichnete wieder Leinwand, Garn und Faden. Und

da der Eigenthümer dieser Anstalt den Bleichlohn aufs billigste herabgesetzt hat und für jede etwaige Beschädigung Garantie geleistet wird, so glaube ich zahlreichen Zusendungen entgegen sehen zu dürfen.

E. Dollmättsch,
lange Straße No. 77.

☞ (2) Karlsruhe. [Uracher Bleiche.] Für die berühmte Bleiche in Urach nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand u. zur Besorgung an.
Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 201.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die allgemein beliebte Bleiche in Zell im Wiesenthal, nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand, Garn u. zur Besorgung an.

August Hofmann,
Schloßstraße No. 21.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches in weiblichen Arbeiten, auch in der Musik, so wie Geographie und Geschichte Unterricht zu ertheilen im Stande ist, wünscht eine Stelle als Kindererzieherin oder Kammerjungfer zu erhalten. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In eine hiesige Spezereihandlung wird ein solides Frauenzimmer von braven Eltern, welche Sicherheit für deren Ehrlichkeit leisten, zur Aushülfe gesucht.

Commissionsbureau v. W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Auf kommende Ostern wird ein junger Mensch in eine Wirthschaft gesucht, das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird bis Ostern eine Person in Dienst gesucht, welche hauptsächlich mit Wäschen und Reinigung der Zimmer umzugehen weiß. Von wem? ist zu erfahren im Komptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das im Kochen, Putzen, so wie in allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, wird auf nächst künftige Ostern, oder auch sogleich in Dienst gesucht. Näheres ist zu erfragen im innern Zirkel No. 14. im untern Stock.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung, die schön Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten auf Ostern, zu erfragen in der Durlacher-Thorstraße No. 4.

Blätter
für
häusliche Erbauung,
unter Mitwirkung des
Herrn Prälaten Hüffel
und
mit Beiträgen von mehreren Gelehrten,
herausgegeben
von
C. Schmezer,
evangelischem Geistlichen in Waben.
Erster Jahrgang.

Mit Bildern nach den Originalwerken der größten Meister und mit Melodien aus dem Gebiete der heiligen Musik.

Von diesem Werke, welches überall den größten Beifall erhält, und das
— gleich den Stunden der Andacht —
in Freud' und Leid, in Glück und Unglück, für Gesunde, Kranke, Sterbende, Hausväter u. Hausmütter, Kinder und Greise, ein treuer Begleiter des Lebens ist, sind bis jetzt erschienen:

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Christmann, Kfm. von Mühlhausen.

Im Englischen Hof. Hr. von Gemmingen, Forstmeister mit Gattin von Pforzheim. Hr. Bertram Atheson, Rentier mit Familie von London. Hr. Gragers, Rentier von da.

Im Erbprinzen. Hr. Angelrodt, Part. v. St. Louis in Nordamerika. Hr. Wäcke, Kaufm. v. Bremen. Hr. von Pionay, Oberlieutenant v. Bruchsal. Hr. Escher, Part. von Bern. Hr. Jung, Kfm. von Amsterdam. Hr. Güder, Rechtspraktikant von Bruchsal. Hr. Mayer, Arzt daher.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Lenz, Bürgermeister von Pforzheim. Hr. Schell, Kaufm. von Stuttgart.

Die Lieferungen 1 bis 9, enthaltend:

Vorwort. — Zueignung. — Die Feier der Neujahrsnacht. — Stimmen der Weisen. — Maria, das Ideal frommer Weiblichkeit. — Mutterliebe. — Der Traum im Traume. — Lasset uns mitziehen, daß wir mit ihm sterben; ein Gedicht. — Die Religion Jesu, eine Quelle unsers innern Friedens. — Der Weg zum ewigen Leben. — Der Mensch und die Religion. — Das Christenthum. — Die Stimme Gottes im Innern des Menschen. — Ausschabung der Seele zu Gott. — Die Mitgabe. — Die Liebe vereint, was der Glaube trennt. — Ein Traum. — Sonntagshymne. — Wer ist mein Nächster? — Stimmen der Weisen. — Parabel. — Dem Erlöser. — In wiefern Jesus Christus der Erlöser der Menschheit sey? — Stimmen der Weisen.

Jede Woche folgt eine weitere Lieferung, bestehend jedesmal in einem **ganzen** Bogen, mit großen Lettern, im größten Detavformat gedruckt, und wird den hiesigen Abonnenten jeden Sonntag in ihre Wohnungen überbracht.

Der Abonnements-Preis beträgt:

für hier vierteljährlich nur fl. 1. 12 kr.
auswärts, im Buchhandel fl. 1. 30 kr.

Nächstens wird wieder eine weitere vorzügliche Zeichnung geliefert. Bestellungen können jederzeit gemacht werden. Vorauszahlung wird keine verlangt.

Karlsruhe den 28. Febr. 1834.

Chr. Fr. Müller'sche
Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerey.

Im goldnen Ochsen. Hr. Hanewinkel, Part. von Bremen. Hr. Reichert, Lehrer von Weinheim. Hr. Kämpfe, Deconom v. Dehlbach. Hr. Hermann, Kfm. von Lahr.

Im König von Preußen. Hr. Benoit, Kfm. von Straßburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Barth, Kfm. von Offenburg. Hr. Geisinger, Part. von Pforzheim.

Im rothen Haus. Hr. Dürr, Pfarrer von Emmendingen.

Im Salmen. Hr. Gög, Gemeinderath von Gallenbach.

In der Stadt Freiburg. Hr. v. Kon, Part. von Schweden. Hr. von Kon, Student von Heidelberg.

Im Säbinger Hof. Hr. Buchner, Part. von Schaffhausen. Madame Staupp mit Tochter von Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.